

Funk-Magnetkontakt / Universalsender JA-81M

Der Universalfunksender JA-81M ist eine Komponente des Alarmsystems OASIS 80. Er meldet das Öffnen von Türen, Fenstern etc. und kann durch einen weiteren Öffner- oder Schließerkontakt erweitert werden. Der Melder ist ebenso für die Manipulationserkennung am Fensterrollo bestimmt und ist mit einem Sensor ausgestattet, welcher Bewegungen eines Rollos erkennt. Das Signal von dem Sensor wird so gefiltert, dass geringe Bewegungen des Rollos bei Wind unterdrückt werden. Somit werden Falschalarme vermieden. Des Weiteren kann ebenso ein Wassermelder an dem Universalsender betrieben werden.

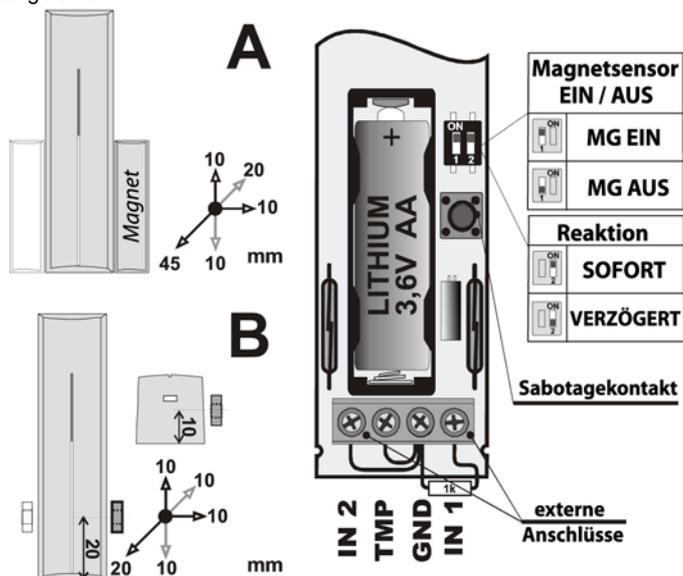
Der batteriebetriebene Kontaktsender kommuniziert über das OASIS Funkprotokoll.

Installation

Die Installation sollte nur von geschulten und berechtigten Facherrichtern durchgeführt werden.

Dieser Melder reagiert auf das Entfernen seiner Magneteinheit. Die Elektronik sollte auf dem unbeweglichen Teil des Fensters bzw. der Tür befestigt werden, der Magnet auf dem beweglichen Teil. Den Melder nach Möglichkeit vertikal installieren. Bringen Sie ihn nicht direkt auf einem Metallrahmen an, da Metall die Funktion des Magnetsensors und die Funkkommunikation beeinträchtigen kann. Sind die Tür oder das Fenster aus Metall, so empfehlen wir, den Melder vom Metall entfernt zu installieren und einen externen, verdrahteten Magnetkontakt anzuschließen, der mit dem Funksender verbunden ist.

Im Beipack befinden sich zwei verschiedene Arten von Permanentmagneten. Ein Standardmagnet im Plastikgehäuse (A) und ein Rundmagnet (Neodym) mit mittigem Senkkopfloch (B) für Orte, an denen nicht ausreichend Platz für den Standardmagneten zur Verfügung steht. Dieser kann auch in Tür- und Fensterrahmen eingelassen werden. Die korrekte Position für die Platzierung beider Magnete zu dem internen Sensor, ist im folgenden Beispiel aufgeführt. Die Reaktionszonen der Magneteinheiten sind in Millimetern einer Dreiaachsenbewegung aufgeführt.



Folgende Anleitung ist zu beachten:

1. **Öffnen Sie das Gehäuse** des Melders durch Drücken der Verriegelung.
2. Schrauben Sie die Gehäuserückseite auf den unbeweglichen Teil der Tür / des Fensters.
3. Befestigen Sie **den Magneten am beweglichen Teil** der Tür / des Fensters. Er sollte **nicht weiter als 5 mm vom Melder entfernt** sein, wenn das Fenster / die Tür geschlossen ist. Die Unterkante des Magneten sollte zu der Unterkante des Melders ausgerichtet sein. Es kann nur ein Magnet montiert werden (entweder auf der rechten oder auf der linken Seite des Melders).
4. **Schließen Sie die Batterie noch nicht an, und lassen Sie das Gehäuse geöffnet.** Gehen Sie nach der Bedienungsanleitung der Zentrale oder des Empfängers vor. Die Grundlagen der Anmeldung sind wie folgt:
 1. Stellen Sie den Anmeldemodus an der Zentrale ein, indem Sie im Errichtermodus "1" eingeben.
 2. Setzen Sie eine Batterie in den Melder ein, um den Anmeldevorgang zu aktivieren.
 3. Verlassen Sie den Anmeldemodus durch Drücken der Taste "#".

Um einen Melder anzumelden, nachdem bereits eine Batterie angeschlossen wurde, nehmen Sie zuerst die Batterie heraus, drücken den Sabotageschalter und lassen ihn wieder los, um eventuelle Restladung zu entladen.

DIP-Schalter

Magnet-Sensor:

MG ON aktiviert den Magnetsensor.

MG OFF ermöglicht eine **Deaktivierung** des **Magneten innerhalb** des Melders, wenn dieser nur mit externen Sensoren verwendet wird.

Reaktion:

DELAY (verzögert) bietet eine Ein-/Ausgangsverzögerung für Melder an einem Gebäudeeingang.

INST (sofort) ermöglicht dem Melder eine sofortige Alarmauslösung, wenn die Zentrale scharf geschaltet ist.

Dieser DIP-Schalter ist nur wirksam, wenn der Adresse des Melders in der OASIS-Zentrale eine **natürliche Reaktion** zugewiesen wurde. Er hat ebenso keine Auswirkung, wenn er mit einem UC-8x oder AC-8x Empfänger verwendet wird.

Auf das Öffnen des Gehäuses reagiert der Melder mit einem Sabotagesignal.

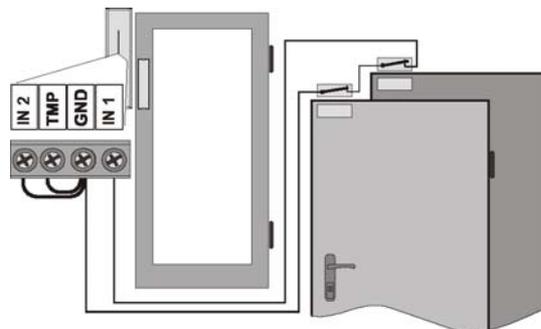
Erkennen des geöffneten / geschlossenen Zustands

Der Melder ist so voreingestellt, dass er sowohl das Öffnen, als auch das Schließen anzeigt und somit die Zentrale den Status der Tür / des Fensters kennt. Ist ein Pulsmodus gewünscht, in dem nur das Öffnen angezeigt werden soll, so muss der Sabotageschalter 3-5 Sekunden gedrückt gehalten werden, während die Batterie eingelegt wird. Der gewählte Modi wird mit einem einmaligen / zweimaligen Aufleuchten der LED signalisiert. Wird der Sabotageschalter nicht gedrückt, so sendet der Melder Signale beim Öffnen und Schließen.

Verdrähten der externen Sensoren

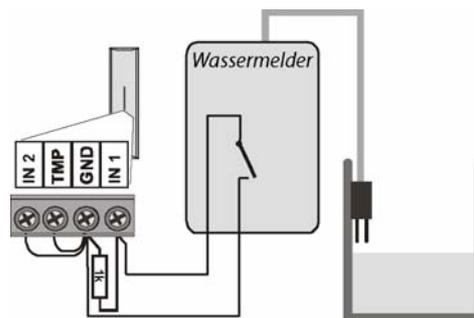
Externe Sensoren können mit dem Melder verdrahtet werden. So können mehrere Türen / Fenster geschützt oder andere Arten von verdrahteten Meldern angeschlossen werden. Die Eingänge **IN2** und **TMP** reagieren auf das **Trennen von GND**. Der Eingang **IN1** kann entweder als Öffnerkontakt (NC) oder als widerstandsüberwacher Schließerkontakt (1k Ohm / NO) dienen. Die Funktion wird automatisch erkannt.

IN1: Wird der Anschluss IN1 von Masse getrennt, so sendet dieser das gleiche Signal an die Zentrale, wie wenn der Magnet vom Melder entfernt worden ist. Der interne Magnetsensor kann mit dem DIP-Schalter (1) deaktiviert werden.



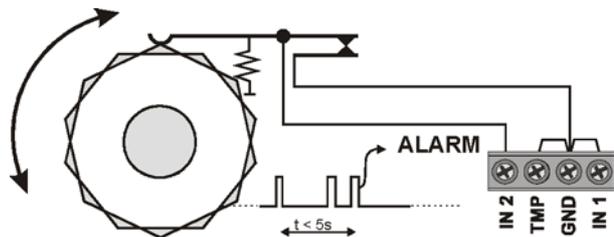
Verdrahtungsbeispiel für Öffnerkontakte (z.B. MK)

Die Besonderheit der Widerstandsüberwachung ermöglicht es ebenso, einen Melder mit Schließerkontakt (NO) anzuschließen. Der Widerstand wird, sobald der Kontakt geschlossen ist, überbrückt und somit wird ein Signal gesendet.



Verdrahtungsbeispiel für einen Schließerkontakt (z.B. WM)

IN2 Der Eingang IN2 empfängt die Signale, welche vom **Sperrrad CT-01** generiert werden und dient somit ausschließlich der Rollomanipulationserkennung. Alarmsignale werden nur dann übermittelt, wenn der Kontakt mindestens **dreimal in fünf Sekunden geöffnet** wird. Folglich werden so äußere Umwelteinflüsse, wie beispielsweise Wind unterdrückt, um Fehlalarme zu vermeiden. Ist der Eingang 2 für länger als eine Sekunde geöffnet, wird ein Sabotagesignal gesendet.



Funktionsprinzip von einem Sperrrad

TMP: Der Anschluss TMP sendet ein **Sabotagesignal** an die Zentrale, wenn dieser von Masse getrennt wird.

Hinweise:

Wird einer dieser Eingänge nicht verwendet, so muss er mit dem Anschluss GND kurzgeschlossen werden (Drahtbrücke).

Die Anschlusskabel von externen Meldern dürfen nicht länger als 3 m sein.

Funktionstest

Nach dem Schließen des Gehäusedeckels zeigt die LED für 15 Minuten ein Auslösen des Melders an. Die Stärke und Qualität des Meldersignals kann im Errichtermodus der Zentrale gemessen werden.

Batterieaustausch

Der Melder überwacht seine Batteriespannung und sendet bei zu niedriger Batteriespannung eine Meldung an die Zentrale, um den Errichter oder Anwender zu informieren. Der Melder funktioniert weiterhin und zeigt je-

des Auslösen mit einem Blinken seiner LED an. Die Batterie sollte dennoch innerhalb von zwei Wochen ersetzt werden. Dies sollte durch einen qualifizierten Fachmann geschehen, während sich die Zentrale im Errichtermodus befindet.

Geben Sie gebrauchte Batterien nicht in den Hausmüll, sondern entsorgen Sie diese gemäß den örtlichen Bestimmungen.

Entfernen des Melders aus dem System

Wird ein Melder entfernt, so zeigt die Zentrale das Entfernen an. Der Melder muss in der Zentrale gelöscht werden, bevor er absichtlich entfernt wird.

Technische Daten

Spannungsversorgung	Lithium Batterie Typ LS(T)14500 (3,6V AA)
Typische Lebensdauer der Batterie	ca. 3 Jahre (max. 20 Auslösungen/Tag)
Kommunikationsfrequenz	868 MHz, Oasis Protokoll
Kommunikationsreichweite	ca. 300m (direkte Sichtverbindung)
Typische Trenn-/Schalt- Entfernung des Mag. Sensors	siehe Grafik
Eingänge für externen Sensor	TMP = NC-Sabotagekontakt IN1 = NC-Öffnerkontakt oder NO-Widerstandsüberwacher Schließkontakt
	IN2 = NC-Öffnerkontakt (nur für CT-01 Rolladensensor)
Abmessungen	Elektronik: 110 x 31 x 26 mm Standardmagnet: 56 x 16 x 15 mm Ringmagnet: Durchmesser 9,5 mm
Betriebsumgebung gemäß EN 50131-1	II. innere allgemein
Betriebstemperatur	-10 bis +40 °C
Klassifikation laut EN 50131-1, 50131-2-6, EN 50131-5-3	Klasse 2
Entspricht ETSI EN 300220, EN50130-4, EN55022, EN 60950-1	
Kann gemäß ERC REC 70-03 betrieben werden.	



Hiermit erklärt die Firma Jablotron, dass sich das Gerät in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und allen anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EC befindet. Die Original-Konformitätserklärung erhalten Sie auf Anforderung.



Hinweis: Obwohl dieses Gerät keine schädlichen Materialien enthält, empfehlen wir es nach Gebrauch, an den Händler zurückzugeben.